

«Künstler gingen bei uns zu Hause ein und aus»

Altdorf | Ausstellung von Angela Nyffeler mit Nachwuchskünstlern

Die Kunsthistorikerin mit Urner Wurzeln realisiert derzeit ein Kunstprojekt in der Kapelle des Fremdenspitals und schildert ihr Leben zwischen Schulbänken und Kunstwelt.

Laura Oderbolz

Das Fremdenspital in Altdorf mit seiner eindrücklichen Kapelle bietet Kunstschaffenden immer wieder Raum zur künstlerischen Entfaltung. Die gebürtige Urnerin und Kunsthistorikerin Angela Nyffeler ist begeistert von diesem historischen Ort und freut sich, hier ein Kunstprojekt zu realisieren. «Vor einem Jahr wurde ich eingeladen, an einer Kunstvernissage die Laudatio zu halten. Der Raum hat mich sehr angesprochen und somit entstand die Idee für ein eigenes Kunstprojekt», erinnert sie sich.

Weitere Ausstellungen geplant

Angela Nyffeler unterstützt junge Schweizer Kunstschaffende, indem sie ihnen eine Plattform für ihre Werke bietet. Die Werkpräsentation der Ostschweizer Künstler Barbara Signer und Michael Bodenmann ist die erste der Ausstellungsserie «Installativ. raum für junge kunst». Diese Serie soll auf eine eindrückliche Art und Weise zeigen, welche Wechselwirkungen zwischen Kunst und Raum entstehen können. Geplant sind fünf weitere Ausstellungen, die im Abstand von einem halben Jahr jeweils in der Kapelle des Fremdenspitals stattfinden sollen. Für Angela Nyffeler ist es wichtig, eine Diversität an Künstlern zu gewinnen. «Ich möchte bei den weiteren Ausstellungen immer mit unterschiedlichen Künstlern zusammenarbeiten. Diese sollen auch

aus verschiedenen Regionen der Schweiz stammen», erklärt die Kunsthistorikerin.

Kunstinteressiert von klein auf

Die 32-Jährige ist in Erstfeld aufgewachsen, wo ihre Eltern und ihre Schwester auch heute noch wohnen. Nach der obligatorischen Schulzeit liess sie sich am Lehrerseminar zur Lehrerin ausbilden. Danach zog es sie an die Universität Zürich, wo sie mit einem Master in Kunstgeschichte und allgemeiner Geschichte abschloss. Um das Studium zu finanzieren, übte sie weiter den Beruf als Lehrerin aus. Doch wie kam es, dass sie sich nach der Ausbildung zur Lehrerin für die künstlerische Richtung entschied? «Schon als Kind war ich begeistert von der künstlerischen Welt. Meine Eltern haben eine eigene Kunstedition und arbeiten mit nationalen und internationalen Künstlern zusammen. Viele dieser Künstler gingen bei uns zu Hause ein und aus», erklärt Angela Nyffeler.

Vielseitige Tätigkeiten im Kunstbereich

Während des Studiums absolvierte sie verschiedene Praktika, wie zum Beispiel im Aargauer Kunsthaus, in der grafischen Sammlung der ETH, in der Galerie RaebervonStenglin in Zürich und im Museum Burg in Zug. Nicht nur in der Schweiz sammelte sie Erfahrung in der Kunstbranche. Angela Nyffeler nutzte die einmalige Gelegenheit eines Auslandssemesters an der Freien Universität in Berlin, wo sie neben dem Studium im Atelier der Künstlerin Karin Sander mitarbeitete. Nach dem Studium wirkte sie ein Jahr im Zentrum Paul Klee in Bern unter anderem als Ausstellungsassistentin, wo sie auch selber eine Sammlungs- ausstellung kuratierte. Anschliessend



Angela Nyffeler realisiert in der Kapelle des Fremdenspitals in Altdorf die Ausstellungsserie «Installativ. raum für junge kunst».

FOTO: F.X. BRUN

wechelte sie in die Sommerakademie im Zentrum Paul Klee, die jährlich eine Gruppe von internationalen Künstlern, Kuratoren und Autoren in Bern den kreativen Austausch ermöglicht. Angela Nyffeler war zudem als Ausstellungsassistentin im CentrePasquArt in Biel und im Haus für Kunst in Uri tätig.

Kunst und Kultur in der Freizeit

Heute wohnt Angela Nyffeler gemeinsam mit ihrem Mann, einem Journalisten, in Bremgarten im Kanton Aargau. Über ihre eigenen Projekte hinaus hält sie gelegentlich Ansprachen an Vernissagen und schreibt regelmässig Texte über Kunstschaffende. Sie unterrichtet neben der Arbeit im Kunstbereich an einer Primarschule – dies, wie schon während ihres Studiums, immer als zweites Standbein. Kreativität kennt keine Pausen. So auch bei Angela Nyffeler: Der kreative Bereich lässt sie aber auch in ihrer Freizeit nicht los. «Kunst und Kultur begleiten mich auch während meiner freien Zeit. Ich besuche gerne unterschiedlichste Kunstaussstellungen – dies natürlich auch, um mich für weitere Projekte inspirieren zu lassen. Ich bin eine begeisterte Konzertgängerin und reise sehr gerne, vor allem in kulturell interessante Grossstädte», so die 32-Jährige.

Die aktuelle Ausstellung im Fremdenspital in Altdorf ist noch bis Samstag, 28. November, zu sehen; jeweils freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr und am Wochenende von 13.00 bis 17.00 Uhr. Die Finissage findet am Sonntag, 29. November, um 11.00 Uhr statt. Die nächste Kunstaussstellung der Serie ist vom 16. April bis 22. Mai 2016. Wie Angela Nyffeler bereits verriet, wird der junge Zürcher Künstler Jonas Etter die zweite Ausstellung eröffnen.